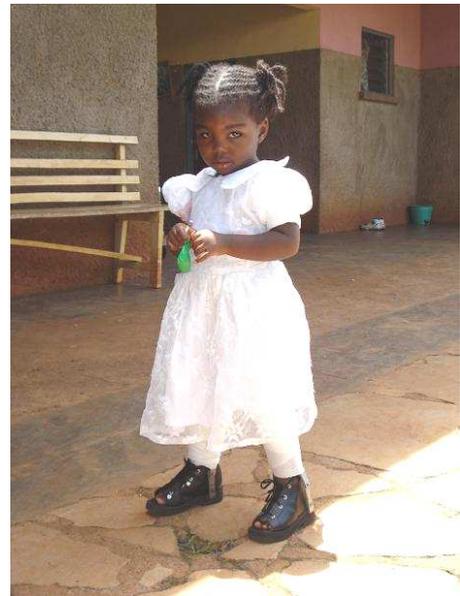


Waisenhaus „bon samaritain“ in Babété / Kamerun

Meine Lieben

Vor eineinhalb Jahren wurde unser Waisenhaus „Bon samaritain“ im Westen Kameruns, in Babété, eröffnet. Damals wurde dieses Haus vor allem wegen Gracia, unserem ersten Waisenkind, gegründet. Eineinhalb Jahre später bewohnen sechs Kleinkinder dieses Haus. Die Älteste ist Gracia mit zwei Jahren und 8 Monaten.

In dieser Zeit ist einiges geschehen. Joseph Benoît, der zweite, der zu Gracia ins Waisenhaus kam, wurde im Wald gefunden. Er ist in der Zwischenzeit zwei Jahre alt.



Danach nahmen sie Princess auf. Sie wurde auf dem Spitalbett zurück gelassen. Princess ist nun ein Jahr alt. Kurz darauf gesellten sich Ernuolle und Ersina, die Zwillinge, welche ihre Mutter kurz nach der Geburt verloren haben, zu den dreien. Auch sie sind ca. einjährig. Sie sind Halbweisen und werden etwa mit 7 Jahren zurück zu ihrem Vater gehen.

Zuletzt traf noch Sergio ein. Er wurde Ende Mai 08 ins Waisenhaus gebracht. Wieder ein Kind einer geistig kranken Frau. Sergio ist nun ca. eineinhalb Monate alt.

Hier auf dem Bild ist er mit Soeur Sabine abgebildet. Sie ist die Direktorin der Primarschule und zuständig für das Waisenhaus.



Wir waren in den letzten sechs Monaten sehr froh, dass wir so gute und hilfsbereite Menschen kennen lernen durften, denn einiges kam doch überraschend und unerhofft.

So bekam eine der Zwillinge, Ernuolle, eine Hirnhautentzündung. Sie musste eine Zeit lang ins Spital und musste dort gepflegt werden. Als sie wieder nach Hause konnte, bekam sie oft epileptische Anfälle, eine häufige Folge von Hirnhautentzündung. So entschlossen sich die Schwestern mit Ernuolle in ein Krankenhaus im Nordwesten zu fahren. Seit Mitte April ist Ernuolle nun in diesem Krankenhaus, welches ein Center für behinderte Kinder ist. Man untersucht und behandelt sie dort ausführlich und hofft, dass die Kleine keine bleibenden Schäden von dieser Hirnhautentzündung trägt.

Maman Julienne, die neue Pflegemutter, ist dort und schaut zu Ernuolle. Eine Weile musste auch Gracia mit in dieses Center. Sie hat deformierte Beine und muss deshalb Beinschienen tragen. Dies hat uns ziemlich geschockt, aber die Schwestern dieses Krankenhauses haben uns beruhigt. Es ist nicht so schlimm und man kann es noch gut korrigieren.



Ihr seht, es ist immer etwas los und wir sind froh, von euch so tolle Unterstützung zu kriegen, damit wir uns um diese Kinder kümmern können und ihnen das geben können, was ihnen zusteht. Dies ist nur möglich, weil ihr uns immer wieder mit Spenden helft, dieses Haus zu unterstützen und aufrecht zu erhalten.

Wir sind über jeden noch so kleinen Beitrag froh. Wenn ihr aber dennoch mit den monatlichen Beiträgen weiter machen wollt, so ca. 20.- bis 50.- Franken pro Monat, müsst ihr diesen einfach wieder mal sechs rechnen, denn der nächste Brief erscheint erst wieder im Januar 09.

Im Herbst 08 werde ich nach Kamerun fliegen und euch dann im nächsten Brief meine Eindrücke und meine Erlebnisse schildern.

Ich danke euch im Namen aller Kinder des Waisenhauses und der Schwestern in Babété/Kamerun.

Eure Verena Vonlanthen